

Innungs- und Vereinsnachrichten

Uhrmacherverband Pommern

Die Leitung des Verbandes Pommern hat der II. Vorsitzende Kollege Georg Bischoff (Stettin, Breitestraße 4), übernommen. Wir bitten, sämtliche Zuschriften für den Verband an obige Adresse zu richten. (VII/405)

Magdeburg. (Zwangsinnung.) Am Montag, dem 17. Juli, vormittags 11 Uhr, findet unsere nächste Hauptversammlung im Restaurant „Artushof“ statt. Tagesordnung wird durch Umdruck bekanntgegeben. Nach der Versammlung wird ein gemeinschaftlicher Ausflug nach dem „Herrenkrug“ unternommen. Fahrtverbindung mit Linie 6 der Straßenbahn. Alle Kollegen sind hierzu herzlich eingeladen. (VII/396)

W. Schulze, Schriftführer.

Naumburg-Weißenfels-Zeiß. (Zwangsinnung.) Die nächste Innungsversammlung findet am Sonntag, dem 16. Juli, mittags 1 Uhr, im „Ratskeller“ zu Zeiß statt. (VII/394)

Otto Schneider, Obermeister.

Saargebiet. (Freie Innung.) Die nächste Vollversammlung findet am 17. Juli in Homburg statt, zu der auch die Damen eingeladen werden. Mit derselben verbunden ist eine Besichtigung der unterirdischen Räume des Schloßberges und der Fasanerie. (VII/400)

Vogtland. (Freie Innung.) Versammlung am 12. Juli, nachmittags 3 Uhr, im Hotel „Rautenkranz“ in Falkenstein (Vogtland). Berichterstattung über Obermeistertagung in Chemnitz (Sa.) und über die Reichstagung des V. D. O. in Dresden. Allen im Innungsbezirk wohnenden Kollegen wird ans Herz gelegt, freiwillig zur Innung zu kommen, bevor es ihnen zur Pflicht gemacht wird. (VII/398)

Fritz Möbius.

Senftenberg. (Freie Vereinigung.) Quartalsversammlung am 8. Mai. Der Beitritt der Innung zum Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes wurde einstimmig beschlossen und der Schriftführer beauftragt, alles weitere in dieser Sache zu veranlassen. Obermeister Buckow berichtet über die am 4. Mai in Collbus stattgefundene Obermeistertagung und teilt mit, daß Kollege Stierjel als Beisitzer in den Unterverbandsvorstand gewählt ist. Als wichtigster Punkt der Tagesordnung folgte die Gleichschaltung. Zu Beginn legte der Gesamtvorstand seine Ämter nieder, wurde aber von der Versammlung beauftragt, bis zur erfolgten Durchführung der Gleichschaltung die Geschäfte weiterzuführen. Der Schriftführer wurde beauftragt, mit dem Kampfbund nach dieser Richtung hin Fühlung zu nehmen. Als erstes Ergebnis der Bemühungen der Regierung, das gesamte Innungswesen zu vereinfachen und umzubauen, konnte der Obermeister die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Beiträge zum Unterverband in Zukunft¹⁾ wegfallen, was von der Versammlung mit Beifall begrüßt wurde. Ein vom Schriftführer, Kollegen Stierjel, gestellter Antrag, welcher sich gegen die unsozialen Gebilde in unserem Gewerbe auf genossenschaftlicher oder gesellschaftlicher Basis richtet, wird angenommen und soll dem Zentralverband offiziell mitgeteilt werden. In der Begründung des Antrages hob Kollege Stierjel zum Schluß besonders hervor, daß wir uns stets des Grundsatzes unserer nationalen Regierung eingedenk sein und danach handeln sollten: Gemeinnutz vor Eigennutz. Die nächste Versammlung soll wieder in Senftenberg stattfinden. (VII/291)

¹⁾ Diese Regelung kann natürlich nur vorübergehend gelten, da ein bestimmter Beitrag lebensnotwendig für das Bestehen einer Spitzenorganisation ist.
Die Schriftleitung.

Geschäftsnachrichten

Augsburg. J. N. Eberle & Cie. AG. Uhrfedern- und Sägenfabrik, Eberlestraße 28. Die Prokura Georg Gruber ist gelöscht. (VI 2/383)

Berlin NW 7. Elektrozeit AG., Technisches Büro, Mittelstraße 26/27. Hermann Leichthammer ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Eugen Felsmann und das bisherige stellvertretende Vorstandsmitglied Gustav Schönberg sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern bestellt. (VI 2/384)

Berlin. Die Firma „Definitiv“ Kontroll-Buchhaltung G. m. b. H. verlegte am 3. Juli ihre Geschäfts-, Vorführungs- und Fabrikationsräume nach Berlin-Weißensee, „Definitiv-Haus“, Sedanstraße 46. Mit der Betriebserweiterung ist gleichzeitig eine Vergrößerung des Fabrikationsprogrammes vorgesehen. (VI 2/367)

Berlin-Halensee. Neueintragung: Cosmos Versandgesellschaft m. b. H., Vertrieb von Uhren, Rasiermessern, kosmetischen Artikeln usw. Grundkapital 20000 RM. (VI 2/395)

Chemnitz. Eduard Herrmann Nachf., Uhrmacher, Markt-gäßchen 3. Der bisherige Inhaber Richard Gustav Hermann

Krüger ist ausgeschieden. Uhrmacher und Goldarbeiter Willy Erich Berger ist jetzt Inhaber. (VI 2/385)

Delmenhorst. Firma W. Wieling. Der Kaufmann Eugen Stadtmüller, Delmenhorst, ist jetzt Inhaber der Firma. Die Prokura des Uhrmachers Hermann Wagner, Delmenhorst, ist erloschen. Der Ehefrau des Kaufmanns Eugen Stadtmüller, Clara, geb. Steding, verw. Wieling, Delmenhorst, ist Prokura erteilt. (VI 2/368)

Graz (Steiermark). Anton Maichenitsch eröffnete am Griesplatz 35 ein Uhrengeschäft. (VI 2/386)

Königsberg (Preußen). Herr Paul Haase eröffnete Hohenzollernstraße 15 ein Uhren- und Goldwarengeschäft. (VI 2/394)

Le Locle (Schweiz). Uhrenfabriken Zenith. Der Fehlbetrag ist auf insgesamt 1682917 Fr. angewachsen, d. h. auf über 50% des Aktienkapitals von 3,15 Mill. Fr. Dieser Fehlbetrag setzt sich aus dem diesjährigen Verlust von 1110295 Fr. (i. V. 649870 Fr.) und dem letztjährigen Verlustvortrag von 572622 Fr. zusammen. Der Fabrikationsverlust wird mit 558715 Fr. (i. V. 355339 Fr.) ausgewiesen. Die Bankschuld steigt zwar auf 3,48 Mill. Fr. (i. V. 3,25 Mill. Fr.) an, dagegen sinken die Kreditoren auf 321000 Fr. (449000 Fr.) und die Obligationenschuld auf 1,22 Mill. Fr. (i. V. 1,32 Mill. Fr.). Auswirkung der Weltkrisis ist die Senkung der Debitoren sowohl der Klientschaft, wie der Filialen auf insgesamt 2,39 Mill. Fr. (i. V. 2,98 Mill. Fr.) und der Warenvorräte auf 3,58 Mill. Fr. (i. V. 3,39 Mill. Fr.). Die Ursache dieser Verminderung liegt in der Devisengesetzgebung und in der vorläufigen Unmöglichkeit, krisengeschwächte Kundschaft in valutaschwachen Ländern gegen Kredit zu beliefern. (VI 2/365)

Mainz. In das Handelsregister wurde die offene Handelsgesellschaft in Firma „Otto Ungerer & Co.“ mit dem Sitz in Mainz, Schillerplatz 3, eingetragen. Persönlich haftende Gesellschafter sind Otto Ungerer und Carl Degen, beide Kaufleute in Mainz. Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1933 begonnen. (Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Schmuckwaren im großen.) (VI 2/366)

Markneukirchen. Bijouterie G. m. b. H., Markneukirchen in Liquidation: Die Firma ist nach Beendigung der Liquidation erloschen. (VI 2/369)

Oldenburg i. O. Firma G. Wiebking: Die Firma lautet jetzt G. Wiebking Nachf. Inh. W. Paniß. Alleiner Inhaber ist der Uhrmacher Wilhelm Paniß in Oldenburg. (VI 2/379)

Pforzheim. Gustav Frey, Bijouteriefabrik. Neuer Firmeninhaber ist Richard Frey, dessen Prokura ist erloschen. (VI 2/388)

Pforzheim. Heinrich Vogl, Doubléfabrik. Gesellschafter Hans Treber ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. An Heinz Treber ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/389)

Schramberg. Uhrenfabriken Gebrüder Junghans AG. Die Umsätze sind im laufenden Jahr vom 1. Juli bis 17. Dezember 1932 auf 6,65 Mill. RM zurückgegangen gegen 9,61 Mill. RM in der gleichen Vorjahrszeit, also fast um ein Drittel. Die Verluste dauerten noch an, wenn auch in stark vermindertem Umfang, weil die Anpassung der Unkosten noch nicht voll habe durchgeführt werden können. Das Ergebnis werde auch durch unvermeidliche Konzentrationskosten beeinträchtigt. 1932/33 werde nochmals einen Verlust bringen (i. V. 1,94 Mill. RM), dessen Höhe noch nicht zu übersehen sei. Der Ausgleich werde sich auf Grund der energischen Sparmaßnahmen erst im nächsten Geschäftsjahr erzielen lassen, vorausgesetzt, daß keine unvorhergesehenen Rückschläge eintreten. Die neu aufgenommene Herstellung von Armbanduhren habe sich erfreulich entwickelt.

Die Vorjahrsumsätze betragen 1931/32 16,14 Mill. RM, 1930/31 25,18 und 1929/30 33,54 Mill. RM einschließlich Tochtergesellschaften, aber unter Ausschaltung der internen Lieferungen. Ein Status per 17. Dezember 1932 verzeichnet (in Mill. RM, verglichen mit der letzten Bilanz vom 30. Juni 1932) Bankschulden mit 4,66 (4,83), davon 4,54 Stillhaltecredite und Kreditoren mit 0,70 (0,30) sowie neu etwa 0,30 Rückstellungen. Bürgschaften stiegen auf 0,77 (0,43), Giroverbindlichkeiten auf 1,07 (0,66). Andererseits betragen Debitoren 4,70 (4,39), davon 1,30 (1,37) Konzerndebitoren, Vorräte 4,56 (4,41), davon 0,76 (0,97) Fertigfabrikate. Bankguthaben erhöhten sich auf 0,37 (0,07), während sonstige flüssige Mittel auf 0,39 (0,7) zurückgingen. Von den deutschen Werken liegen Alpirsbach, Lauterbach, Deißlingen, Schwenningen und Freiburg (Schlesien) zur Zeit still. Lenzkirch wurde im November 1932 zum Bilanzwert verkauft. (VI 2/376)

Tilsit. Carl May verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Schenkendorfplatz 6 nach Schenkendorfplatz 7. (VI 2/390)

Personalien

Dessau. Georg Otto Wild wurde als Sachverständiger für das Edelsteingewerbe verpflichtet. (VI 3/392)

Langenau (Sa.). Herr Kollege Paul Wieland feierte am 2. Juli sein 40jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/396)